ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SAMSTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF“.

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 59. WIEN, DIENSTAG DEN 1. AUGUST 1899. XX. JAHRGANG.

PROGRAMM.

Rennen zu Kottingbrunn 1899.

Sechster Tag. Dienstag den 1. August. 3 Uhr.

I. VERKAUFS-HÜRDENR. 2300 K. 2800 M.

Ex offo 4j.	60½ Kg.	Cap 4j.	63½ Kg.
Stuwer 5j.	62½ »	Biegun 6j.	65½ »
Billnitz 4j.	68 »	Kochanka 4j.	60½ »
L'Eclaireur 4j.	65 »	Turi-Tari 4j.	68 »
Violanta 4j.	65 »	Kadmea 4j.	65 »
Clarion 6j.	67 »		

II. HANDICAP D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.

Gezankt	60 Kg.	Wundermadl	50 Kg.
Da kommt sie	58½ »	Táblabiró	49½ »
Haricot	55½ »	Fragile	49 »
[illegible]	54 »	Ida	49 »
Golden Lock	54 »	Redactor	48 »
Suada	53 »	Biliner	47½ »
Modor	51½ »	Marmaros	46½ »

III. GR. KOTTINGBR. HCP 12 000 K. 2000 M.

Aldomas 4j.	62½ Kg.	Jablanica 4j.	52½ Kg.
Pharao 3j.	61½ »	Casque 3j.	52½ »
Vivó 4j.	59 »	Vert-Vert 4j.	[illegible] »
Biegun 6j.	58 »	Egy 3j.	50½ »
Neni 5j.	58 »	Dominik 3j.	50½ »
Duca 3j.	55½ »	Fanny 3j.	49 »
Highest time 3j.	55 »	Voeslau 3j.	49 »
Menyecske 4j.	54½ »	Drava 3j.	46½ »
Gebst vira 5j.	53 »	p. p. c. 3j.	43½ »

IV. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 4400 K. 1200 M.

[illegible]	[illegible] Kg.	[illegible]	[illegible] Kg.
Elluczi	54 »	[illegible]	55½ »
Winifred	51 »	[illegible]	[illegible] »
[illegible]	51 »	[illegible]	52½ »
Sweetheart	51 »	Carma	51 »
[illegible]	54 »	[illegible]	52½ »
Da kommt sie	51 »	Gecko	52½ »
Szomorú	54 »	Billa	54 »
Altesse	51 »	[illegible]	51 »

V. MAIDENR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.

Tippu-Tipp	56 Kg.	Quaker	56 Kg.
Trappist	56 »	Cyrano	56 »
Davensberg	56 »	Mafoi	56 »
Sternbusk	56 »	Modor	56 »
Problem	56 »	Dubarry	54½ »
[illegible]	56 »	[illegible]	56 »
Virtus	56 »	Patrizierin	54½ »
Redactor	56 »	Carma	54½ »
Vitzli-Putzli	56 »	[illegible]	56 »
St. Maur	56 »		

VI. VERKAUFSR. 2400 K. 1600 M.

Karen 3j.	50 Kg.	Contras 3j.	52½ Kg.
Liebig 3j.	50 »	Berenice 3j.	51 »
Parta III 3j.	48½ »	Da capo 3j.	52½ »
Vajjon 5j.	53 »	Mondaine 3j.	51 »
Valaki 4j.	59½ »	Equinox 5j.	53 »
Franczia Mulató 4j.	55½ »	Biegun 6j.	57 »
Magister 3j.	55 »	Jaskólka 3j.	53½ »
Winsome money 3j.	48½ »	Castagnette 3j.	48½ »
Bator 6j.	[illegible] »	De lujo 3j.	51 »
		Balek 5j.	57 »

VII. PR. V. LEOBERSDORF. 3400 K. 1400 K.

Highest time 3j.	53½ Kg.	Vivó 4j.	59½ Kg.
Sylvester 4j.	54½ »	Puritaner 3j.	50 »
[illegible]	50 »	Tarna 3j.	46½ »
Gebst vira 5j.	58 »	Mon plaisir 3j.	48 »
Gagerl 4j.	64½ »	Jaskólka 3j.	48½ »
Hang' di' an 3j.	55 »	Leader 3j.	55 »
Káplár 3j.	60 »	Jane Eyre 3j.	48½ »
Valaki 4j.	54½ »	Ravachol 3j.	50 »
Wie Seide 4j.	53 »	[illegible] 4j.	53½ »
[illegible]	46½ »	Round the corner 3j.	55 »
The Winnings 3j.	48½ »		

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 1. AUGUST 1899.

DAS KOTTINGBRUNNER MEETING.

IV.

An den beiden letzten Kottingbrunner Renntagen gab es zwei bemerkenswerthe Ereignisse: die ersten Versuche mit der Startmaschine und den Preis vom Helenenthal. Die Startmaschine ist recht einfach. Rechts und links von der eigentlichen Flachbahn sind beim 1000 Meter-Pfosten zwei Pflocke in die Erde eingesetzt. Jeder hat eine grössere Oeffnung, in welche ein Hebel hineinpasst. An einem dieser Hebel ist nun ein starker, armdicker Gummi angebracht, dessen anderes Ende an einer Eisenstange befestigt ist, welche wieder ihren Stützpunkt an dem oberen Ende des betreffenden Balkens hat. Weiters sind an diesem einen Hebel zwei Gurten befestigt. Soll nun die Maschine in Verwendung kommen, so werden diese Gurten auch an dem anderen Hebel befestigt, der nun in die Oeffnung des zweiten Pflocks gelangt. Dadurch wird der Gummi stark angespannt. Wird dann der zweite Hebel losgelassen, so zieht sich naturlich der Gummi zusammen, schnellt in die Hohe und zieht die Gurten mit sich. Am Samstag nun war der Hebel, an welchem der Gummi angebracht ist, derart in der Oeffnung des Pflocks eingerammt, dass er nicht herauskonnte und die Gurten rissen. Am Sonntag functionirte der Apparat tadellos. Sein grösster Vortheil besteht in der Verhinderung des Fortbrechens der Pferde. Das ist aber für die jungen Pferde, welche durch das wiederholte Wegbrechen sehr viel aus sich herausnehmen, ein sehr bedeutender Vortheil, und deshalb allein ist die Einführung der Startmaschine sehr lobenswerth.

Das andere grosse Ereigniss war der Preis vom Helenenthal. Eigentlich ein seltsames Rennen. Es lasst sich nicht ordentlich beschreiben, das Bild wechselte zu oft. Man möchte fast sagen, dass nur ein Pferd ordentlich gelaufen ist, *Dundi*, alle Anderen wankten hin und her wie das schwanke Rohr im Winde. Und dann, vier Stuten waren nur in dem Elferfelde, aber drei derselben endeten in Front, und nur ein Hengst schob sich zwischen sie, namlich *Sternbusk*. Das ist kein gutes Zeichen. Auch sonst gefiel die ganze Gesellschaft nicht besonders. Es waren ja recht hübsche Thiere darunter, aber man hatte etwas Besseres erwartet und wurde daher enttauscht. Die Siegerin *Dundi* mag ja ein sehr gutes Pferd sein, ob sie es aber bleiben wird, sei dahingestellt. Diesmal siegte sie, weil sie allen ihren Gegnern an Rennverfassung weit überlegen war. in der Zukunft wird sie sich vielleicht vor mehr als einem derselben zu beugen haben. Man erzahlte Wunderdinge über einzelne Candidaten, es ist aber schwer zu glauben, dass sie so reell gute Zweijahrige sind wie etwa *Pilatus* oder *Polonius* oder *Kartal*. Vielleicht werden sie es einmal, sie sind es aber derzeit kaum. *Dundi* war, wie gesagt, weit überlegen, sie galoppirte wie ein altes Pferd. Sie macht keinen imponirenden Eindruck, ist aber eine hübsche, kleine, schnittige Stute, welche stark an ihre Geschwister erinnert. Sie scheint auch Stehvermögen zu besitzen. Ein gut Theil dieser schatzenswerthen Eigenschaft durfte auch *Sternbusk* innewohnen, welcher ungemein spat auf die Beine kam. Vor zwei Jahren hat sich im Preis vom Helenenthal ein Hengst aus dem Stalle des Trainers Stiles sehr gut eingeführt, namlich *Badacsony*, es ist aber nichts aus ihm geworden; hoffentlich ergeht es *Sternbusk* besser. Sehr wacker hielt sich *Marchioness*, eine Tochter der bekannten *Marie Thérèse*. Der Weg schien ihr aber ein bischen zu weit zu sein. Dem vierten Platze von *Imorham* ist keine Bedeutung zuzusprechen, denn *Semper idem* und *Délczeg*, welche hinter ihr einkamen, wurden nicht ausgeritten. Sie sollten besser sein als die *Hampton*-Tochter. Sehr bald geschlagen war *Simandl*, über den auch sehr günstige Gerüchte in Umlauf waren. Der Springer'sche Hengst sah jedoch ganz unfertig aus; er wird allem Anscheine nach noch von sich reden machen. Gar nicht zu sehen war *Catcher*, und sehr bald spannten *Felleg II.* und *Sherman* aus, welche vom Fleck weg vorne waren.

Nun zu den anderen Rennen der beiden letzten Renntage. Die Ereignisse des Samstag wurden mit einem Hürdenrennen der Dreijahrigen eingeleitet. *Bambula* und *Vértes* wurden die besten Chancen zugesprochen, sie unterlagen aber gegen *Fiddlestick*, dessen Sieg naturlich sehr überraschend kam. Aus dem Hengst, welcher ein Flachrennhengst von sehr massiger Classe war, ist also ein anscheinend recht nützliches Hindernisspferd geworden, und dies bietet einen neuerlichen Beweis dafür, welch gutes Absatzgebiet der Hindernissport für minderwerthige Flachrennpferde ist. *Bambula* hat hier gezeigt, dass das ihm bei seinem ersten öffentlichen Springversuche in Totis entgegengebrachte Vertrauen nicht unbegründet war. *Nitupercas* brach aus, sie ware anderenfalls sicher beim Ende dabei gewesen.

Im Verkaufsrennen kam *Eregy* wieder heraus, der geschlagene Favorit für den Damenpreis in Budapest. Der Hengst, ein ausgesprochener Steher, stand nicht schlecht im Gewichte, und da ihm ausser dem überbürdeten *Gonosz* nur Verkaufspferde entgegentraten, hatte er wenig Mühe, einen leichten Sieg zu erringen.

Das Handicap der Zweijahrigen wurde, wie eingangs erwahnt, mit der Startmaschine gestartet. Der missglückte Versuch beeinflusste einigermaassen seinen Ausgang, denn *Golden Lock* hatte einen glanzenden Ablauf, wahrend *Haricot* und *Redactor* sehr schlecht abkamen. *Golden Lock* siegte denn auch vom Start bis zum Ziel. Sie würde bei normalem Abkommen vielleicht auch gewonnen haben, kaum aber so leicht, als dies in der That der Fall war. *Wundermadl* endete als Zweite vor *Suada*, welche unter ihren 51 Kg. ein gutes Rennen lief

Im Staatspreis kam nach langerer Pause wieder einmal *Rose of Kildare* heraus, welche naturlich zum Favorit gemacht wurde. Allein die Stute ist noch nicht zu ihrer vorjahrigen Herbstform zurückgekehrt; sie sah frisch aus, vertragt aber anscheinend noch Arbeit. Mit *Rose of Kildare* aus dem Wege war für *Pavolin* der Weg zum Siege eigentlich frei. Der Springer'sche Hengst gehört ja, wie seine Erfolge im vergangenen Frühjahre bewiesen, zur guten zweiten Classe seines Jahrganges. Er hat allerdings heuer in der ersten Halfte der Saison mehrfach versagt, aber wenn er sich nur einen Theil seines einstigen Rennvermögens bewahrt, musste sein Sieg über *Sehr moglich* ein Ding der Selbstverstandlichkeit sein.

Recht massige Pferde liefen im Verkaufs-Handicap; die niedrigst gewichtete *Win some money* trug einen leichten Sieg gegen *Rege* und *Contrás* davon. Ihr Erfolg wirft jedenfalls ein überaus günstiges Licht auf *Triole*, welche einige Tage zuvor *Win some money* bei 27 Pfund zu ihren Ungunsten ohne Anstrengung geschlagen hatte.

Im Rennen der Zweijahrigen fertigte *Kartal* recht leicht den favorisirten *Bohó* ab, jedenfalls um weit mehr als die vier Pfund, welche er von *Bohó* erhielt. Hat sich nun *Kartal*, der im Mai nicht an *Bohó* heranreichte, seit damals so stark verbessert oder ist *Bohó* schlechter geworden? Es durfte Beides der Fall sein. *Kartal*, welcher beim Budapester Frühjahrs-Meeting ein müdes Pferd war, ist jetzt wieder frisch, *Bohó* aber durfte ein wenig zurückgegangen sein. Auf alle Falle sind beide Hengste sehr gute Galoppirer; das zeigt der dritte Platz von *Gezankt*.

Grossartig war nach jeder Richtung die Kottingbrunner Sommer-Handicap-Steeple-chase. Zuerst ein Feld von zehn Pferden, somit eine für unsere Verhaltnisse ungewöhnlich zahlreiche Gesellschaft, dann ein sehr schöner, spannender Verlauf des Rennens und schliesslich ein sehr hübscher Endkampf, aus dem dank seiner grosseren Ausdauer *Lantos* als Sieger gegen *Sarolta* hervorging. Der Erfolg von *Lantos* war eine grosse Ueberraschung, insbesonders nach seinem schlechten Laufen in der Grossen Pressburger Steeple chase. Wer aber den Sieg von *Lantos* in der Anatole-Steeple-chase in Alag im Gedachtniss hatte, der musste dem *Triumph*-Sohne immerhin gute Aussenseiterchancen einraumen. *Sarolta* erlag dem schnellen Tempo, welches *Futar* vorlegte, sie ermattete im Einlaufe zusehends. *Futár* selbst, der knapp vor dem Ziele vor *Eglamour* weichen musste, lief ein sehr gutes Rennen, ganz enttauschten dagegen *Alár* und *Trial*.

Am Sonntag war die erste Concurrenz gleichfalls ein Hürdenrennen. Der Zweite und der Dritte aus dem Preis von Schönau, *Schlauberger* und *Drift*, trafen mit *Kup* und *Trilby* zusammen. Diese sprangen nicht sehr gut und kamen dadurch gar nicht ordentlich in's Rennen, *Schlauberger* aber machte mit *Drift* wenig Federlesens. Seine k. und k. Hoheit Herr Erzherzog Otto besitzt in dem *Triumph*-Sohne ein Hurdenpferd von Classe, einen würdigen Ersatz für *Trial*.

Aus dem Verkaufsrennen ging *Win some money* als Siegerin hervor. Die Stute des Mr. Green befindet sich jetzt in recht guter Form und ist in ihrer Classe jedenfalls ein nützlicher Brotverdiener. Ihr zunachst endete *Berenice* und *Castagnette*, im geschlagenen Felde kam unter Anderem *Juratus* ein, der entschieden nicht auf dem Posten ist.

Das Handicap der Zweijahrigen, in welchem die Startmaschine vorzuglich functionirte, gab einen guten Fingerzeig für den Preis vom Helenenthal ab, denn *Trifelan*, welcher in dem von *Billa* gewonnenen Rennen Zweiter gewesen, siegte überlegen gegen *Façon*, *Modor*, *Ellucsi*, *Alice* etc. Er ist gute Handicapclasse und wird seinem Stalle noch manches schöne Rennen gewinnen.

Wie gut gemacht das Schlosspark-Handicap war, illustrirte vor Allem die zahlreiche Theilnahme. Nicht weniger als dreizehn Pferde traten in die Schranken, von denen vor dem Guldenplatze noch der grössere Theil ernstlich im Rennen war. Schliesslich siegte nach kurzem Kampfe *Ilis* gegen *Round the corner*, *Sarkantyu* und *Ronny*. Der Kinsky'schen Stute scheint die Kottingbrunner Bahn besonders zuzusagen. Ihre Ausdauer ist keine engbegrenzte, sie kommt über mehr als 1000 Meter hinweg, und so genirt sie der hügelige Einlauf weniger als so ausgesprochene Flieger wie *Round the corner* und *Sarkantyu*, von denen sie ubrigens mehrere Pfunde erhielt. Ueberraschend gut lief *Ronny*, welcher als Vierter endete. Vielleicht findet der Halbbruder von *Csaplaros* wieder einen Theil seiner grossen Zweijahrigenform. Sonst waren nur noch *Dogma* und *Ladra* gut im Rennen, die Anderen kamen gar nicht zur Geltung; darunter befand sich auch die favorisirte *Feerie*, welche anscheinend indisponirt war.

Das Hürdenrennen wurde allgemein *Erbprinz* zugesprochen, der es hier mit *Buda* und *Sylvester* zu thun hatte, welche er im Reichenau-Hürdenrennen in Wien im Handgalopp geschlagen hatte. Man erachtete seinen Sieg als ganz sicher und vergass darauf, dass er diesmal gegen *Sylvester* um sechs, gegen *Buda* aber gar um dreizehn Pfund im Nachtheile war. Mit *Buda* erklarte Fürst Auersperg gewinnen zu wollen. *Buda* passirte auch als Erster das Ziel, der wirkliche Sieger war aber nicht er, sondern *Sylvester*. Dieser hatte von Haus aus geführt und wurde in der kurzen Wand zurückgenommen, um *Buda* das Feld zu raumen. Als aber Slinn sah, dass die Situation für *Buda* eine überaus gefahrliche war, brachte er *Sylvester* wieder in's Rennen. Im Nu war dieser neben *Buda* und *Erbprinz*, und als dieser dann knapp vor der letzten Hürde wich, musste Slinn *Sylvester* mit aller Macht verhalten, damit *Buda* an ihm vorbei kommen konnte. Diese Form von *Sylvester* stempelt den *Triumph*-Sohn zu einem unserer besten Hürdenpferde.

Ueber das Herrenreiten ist nicht viel zu sagen. *Virginie* unter Oberlieutenant Zdenko von Kreutzbruck hatte es nur mit der alten *Gretchen* und *Longchamps* zu thun, welche sie leicht schlug.

Tips für heute:

Verkaufs-Hürdenrennen: *Stuwer—Turi-Tari.*
Handicap der Zweijahrigen: *Ida—Biliner.*
Gr. Kottingbrunner Handicap: *Fanny—Eregy.*
Verkaufsrennen der Zweij.: *Kartal—Szomorú.*
Maidenrennen der Zweij.: *Sternbusk—Tippu-Tipp.*
Verkaufsrennen: *Mondaine—Karen.*
Preis von Leobersdorf: *Highest time—Gagerl.*

FONOGRAF

HEUTE: Rennen in Kottingbrunn, 3 Uhr.

M. A. MENIER, der grosse französische Rennstallbesitzer, ist gestorben.

DIE HAUPTNUMMER auf dem heutigen Kottingbrunner Programme bildet das Grosse Kottingbrunner Handicap.

IN VINCENNES erscheinen heute zum ersten Male in diesem Jahre die französischen Zweijahrigen auf der Rennbahn. Morgen wird in Maisons-Laffitte das Omnium de Deux Ans von 10.000 Frcs. gelaufen.

MERMAN hat seinem Erfolge im Goodwood Plate einen Sieg im Goodwood Cup angereiht und damit einen Doppelerfolg errungen, welchen vor ihm nur 1826 *Stumps* und 1845 *Miss Ellis* zu verzeichnen gehabt haben.

DER PREIS VOM HELENENTHAL in Kottingbrunn ist bereits zweimal vom Favorit gewonnen worden, 1897 von *Maikonig* (Startpreis: 2 : 1) und heuer von *Dundi* (pari). Der Sieger vom Vorjahre, *Per Butters*, notirte 7 : 1.

FLYING FOX soll nun, neueren Nachrichten zufolge, doch am St. Leger theilnehmen, wahrend sein Stallgenosse *Frontier* das City of London Breeder's Foal Plate von 1500 sovs. am 9. August in Kempton Park bestreiten soll.

FÜR PER BUTTERS ist im Grossen Preis von Baden Reugeld erklart worden. Der Dreher'sche Hengst ist vollkommen gesund und wird im Königin Elisabeth-Preis den Kampf mit *Pardon* aufnehmen, von dem er fünf Pfund erhalt.

NUN NICER, die arg vom Unglück verfolgte Stute des Sir John Blundell Maple, hatte auch in Goodwood viel Pech. Im Steward's Cup unterlag sie gegen *Northern Farmer*, im Drayton Handicap Plate musste sie sich vor *The Reeve* beugen.

DOPPELERFOLGE feierten am Samstag und am Sonntag in Kottingbrunn Baron Gustav Springer mit *Pavolin* im Staatspreis und mit *Trifelan* im Handicap der Zweijahrigen und Mr. Green mit *Win some money* in zwei Verkaufsrennen.

GROSSE UEBERRASCHUNGEN brachten die beiden Hindernissrennen am Samstag in Kottingbrunn mit den Siegen von *Fiddlestick* im Hürdenrennen und von *Lantos* in der Sommer-Handicap-Steeple-chase. Die zwei Pferde, welche der Obhut von R. Johnson unterstehen, wurden von Frank Marton gesteuert.

DER CHESTERFIELD CUP, das letzte der grossen Rennen in Goodwood, wurde von Herzog von Westminster's *Calveley* (8 St. 4 Pf.) gegen *Hermiston* (7 St. 7 Pf.) und *Royal Whistle* (6 St. 4 Pf.) in einem Vierzehnerfelde gewonnen. *Royal Whistle* hat ein Engagement im Preis von Iffezheim in Baden-Baden.

DIE FRANZOSEN werden heuer im Grand Prix de Deauville, den einst *Kincsem* gewonnen hat, einen ernsten Gegner aus dem benachbarten Dreiinselreiche zu schlagen haben, wenn sie das Rennen gewinnen wollen. Es ist dies Mr. Jersey's *Merman*, der bestimmt an dem am 20. August zu laufenden Rennen theilnehmen soll.

TRAINER VIVIAN scheidet, wie die »Sport-Welt« meldet, mit Schluss der Saison wieder aus den Diensten des Freiherrn von Oppenheim, in denen er drei Jahre lang gestanden hat, und kehrt nach Oesterreich-Ungarn zurück. Daley soll neben den May'schen Pferden auch diejenigen des Schlenderhaner Züchters übernehmen.

TRIUMPH trat an den beiden letzten Kottingbrunner Renntagen als Vaterpferd stark in den Vordergrund. Von seinen Kindern gewannen *Lantos* die Kottingbrunner Sommer-Handicap-Steeple-chase, *Schlauberger* das Maiden-Hürdenrennen der Dreijahrigen und *Trifelan* ein Handicap der Zweijahrigen. Ausserdem endeten in dem erstgenannten Rennen die *Triumph*-Producte *Sarolta* und *Futár* auf dem zweiten und vierten Platze.

ALS ZÜCHTER hat Seine k. und k. Hoheit Herr Erzherzog Otto am Samstag in Kottingbrunn einen schönen Erfolg davongetragen, denn seiner Zucht entstammt *Fiddlestick*, der Gewinner des Hürdenrennens der Dreijahrigen. Am Tage darauf gewann der ihm gehörige *Schlauberger* das Maiden-Hürdenrennen der Dreijahrigen in so grossem Style, dass man auf seine weiteren Leistungen zwischen Flaggen wohl gespannt sein darf.

ZEHN HERREN haben in Frankreich bis zum Ende der Vorwoche auf der Flachbahn bereits mehr als 100.000 Frcs. gewonnen. Es sind dies M. Caillault (755.610 Frcs.), J. de Brémond (422.087 Frcs.), Albert Menier (310.050 Frcs.), J. Prat (169.925 Frcs.), D. Guestier (156.137 Frcs.), E. Fasquel (142.875 Frcs.), Baron Rothschild (138.029 Frcs.), M. de Gheest (136.500 Frcs.), I. Wysocki (133.410 Frcs.) und P. Aumont (100.995 Frcs.).

DAS GOODWOOD PLATE, früher Goodwood Stakes, wurde seit seiner 1823 erfolgten Gründung achtmal unter einem Gewichte von wenigstens 9 St. (57½ Kg.) gewonnen, und zwar 1826 von *Stumps* (9 St.), 1832 von *Lucetta* (9 St. 5 Pf.), 1835 von *Glancus* (9 St. 8 Pf.), 1848 von *Chanticleer* (9 St. 2 Pf.), 1867, 1883, 1887 und 1899 von *Gomera*, *Corrie Roy*, *Carlton* und *Merman* unter je 9 St. Die niedrigste Last von 4 St. 7 Pf. (28½ Kg.) trug 1846 der dreijahrige *Jonathan Wild* zum Siege. Derlei Federgewichte gibt es bekanntlich heute gar nicht mehr in Handicaps.

DIAMOND JUBILEE, der zweijahrige rechte Bruder von *Persimmon*, kam am Donnerstag in den Prince of Wales' Stakes in Goodwood wieder heraus. Der Hengst wird in seinem Stalle sehr hochgehalten, hat aber bei seinen bisherigen Versuchen sich stets als ein nervöses, launenhaftes Pferd erwiesen. In der letzten Zeit ist *Diamond Jubilee* ruhiger geworden, und man erwartete deshalb von ihm ein sehr gutes Laufen in dem genannten Rennen. Der Hengst des Prinzen von Wales schlug sich auch ziemlich treu, unterlag aber gegen den *Ladas*-Sohn *Epsom Lad*. Er scheint also doch kein Pferd von besonderer Classe [illegible]

VOM SEMMERING wird uns geschrieben: »Die Saison hat heuer spater begonnen als sonst, jetzt hat aber der Besuch eine Höhe erreicht, wie nie zuvor. Seit einigen Tagen ist bis auf das letzte Platzchen Alles voll besetzt, und nur durch die Abreisenden wird wieder Platz für die Neuankommenden. Das neue »Grand Hotel Erzherzog Johann« mit der »Postvilla« findet ungetheilte Bewunderung seitens aller Besucher, und ebenso wird der dazugehörigen Restauration und dem Kaffeehaus volles Lob gezollt. Zu den Protectoren des neuen Hauses zahlt auch Seine kaiserliche Hoheit Herr Erzherzog Carl Stefan, welcher bekanntlich zum Sommeraufenthalte hier in der Villa Herz weilt, und mit der zahlreichen Familie taglich zweimal das »Grand Hotel Erzherzog Johann« mit seinem Besuche beehrt.«

RENNEN.

RESULTATE.

Kottingbrunn, Sommer-Meeting 1899.

(Rennverein Kottingbrunn.)

Vierter Tag. Samstag den 29. Juli.

Gute Bahn.

I. HÜRDENR. D. DREIJ. Hcp. 2300 K. 2400 M. E. v. Hold's br. H. *Fiddlestick* v. Theodore—Fiddel, 60 Kg. (R. Johnson) . . . . . . Fk. Morton 1
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Bambula*, 61 Kg. . Schejbal 2
Dittl v. Wehrberg's br. H. *Vertes*, 64 Kg. Williamson 3
Mr. Newmarket's br. St. *Tarna*, 63 Kg. . . . Salter 4
J. de Reszke's F.-St. *Nitupercas*, 65½ Kg. . . Slinn 0
GM. Erzh. Otto's F.-H. *Weaner*, 64 Kg. Buckenham 0
Rittm. Fr. Michlstetter's br. H. *Maholnap*, 63 Kg. H. H. Huxtable 0
A. Dreher's schw. St. *Sardelle*, 60 Kg. . . . Wheeler 0

Tot.: 630 : 50. Platz: 49 : 25, 32 : 25 und 33 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Bambula*, 15 *Vértes*, 29 *Tarna*, 63 *Nitupercas*, 64 *Sardelle*, 209 *Maholnap*, 256 *Weaner*. Wett.: 1¼ *Bambula*, 3½ *Vertes*, 5 *Tarna*, 6 *Maholnap*, 8 *Nitupercas*, 10 *Fiddlestick* und *Sardelle*, 14 *Weaner*. Mit drei Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. *Maholnap* und *Nitupercas* brachen aus. Werth: 1720, 500 K., 730 K. der Renncasse.

II. VERKAUFSR. 3400 K. 2000 M.
J. v. Jankovich-Bésán's 3j. F.-H. *Eregy* v. Beaminet—Etiquette, 8000 K., 51 Kg. (J. Reeves) . Cleminson 1
A. v. Pechy's 4j. F.-W. *Gonosz*, 16.000 K., 61½ Kg. Fk. Sharpe 2
Gf. Ad. Sternberg's 4j. br. H. *Aldomás*, 8000 K., 58 Kg. Barker 3
Lad. Schindler's 3j. schw. St. *Jaskólka*, 8000 K., 49½ Kg. Gilchrist 4
Mr. Duke's 3j. br. St. *Párta III.*, 1000 K., 44½ Kg. Slack 5
L. Egyedi's 4j. dbr. H. *Valaki*, 8000 K., 58 Kg. S. Bulford 6

Tot.: 155 : 50. Platz: 41 : 25 und 45 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Gonosz*, 25 *Aldomás*, 27 *Párta III.*, 77 *Jaskólka*, 95 *Valaki*. Wett.: Pari *Gonosz*, 2 *Eregy*, 3 *Aldomás*, 4 *Párta III.*, 6 *Valaki*, 12 *Jaskólka*. Leicht mit drei Langen gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 2960, 400 K., 290 K. der Renncasse.

III. HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.
Ar. Baltazzi's F.-St. *Golden Lock* v. Master Kildare—Glauca, 48 Kg. (H. Reeves) . . . . . . Cleminson 1
Mr. Green's F.-St. *Wundermadl*, 47 Kg. . . . Finan 2
Mr. Duke's br. St. *Suada*, 51 Kg. . . . . . Gilchrist 3
Ant. Dreher's F.-St. *Haricot*, 54½ Kg. . . . . Smith 0
Casp. v. Geist's Sch.-H. *Redactor*, 47 Kg. . . . Wilton 0
Gf. Zd. Kinsky's dbr. St. *Melella*, 44½ Kg. . Sands 0

Tot.: 140 : 50. Platz: 48 : 25 und 103 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Suada*, 30 *Haricot*, 31 *Redactor*, 60 *Melella*, 111 *Wundermadl*. Wett.: 2½ *Golden Lock* und *Suada*, 3½ *Redactor*, 5 die Uebrigen. Leicht mit fünf Viertellangen gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Werth: 1920, 400 K., 610 K. der Renncasse.

IV. STAATSPR. 6000 K. 3200 M.
Bar. G. Springer's 4j. F.-H. *Pavolin* v. Lowland Chief—Pavane, 60 Kg. (Butters) . . . . . Hyams 1
Fürst Auersperg's 5j. F.-H. *Sehr moglich*, 56 Kg. Adams 2
Capt. George's 5j. br. St. *Rose of Kildare*, 58½ Kg. Smith 3
Gest. Miklósfalva's 4j. br. H. *Wagner*, 56 Kg. Fk. Sharpe 0

Tot.: 180 : 50. Platz: 33 : 25 und 32 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 9 *Rose of Kildare* und *Wagner*, 13 *Sehr moglich*. Wett.: 1¼ auf *Rose of Kildare*, 2½ *Pavolin*, 3 *Sehr moglich*, 14 *Wagner*. *Wagner* lief als Pacemacher für *Rose of Kildare*. Sicher mit zwei Langen gewonnen, fünf Langen zurück die Dritte. Werth: 5000, 1000 K., 220 K. der Renncasse.

V. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1400 M.
Mr. Green's 3j. br. St. *Win some money* v. Shamrock II.—Winsome Aggie, 45½ Kg. (Reynolds) Sands 1
Mr. C. Wood's 4j. br. St. *Rege*, 55½ Kg. . . Adams 2
A. R. v. Lederer's 3j. br. H. *Contrás*, 54½ Kg. Fk. Hesp 3
Ign. Zangen's 4j. F.-St. *Kadmea*, 53 Kg. . . . Wilton 4
L. Schindler's 4j. dbr. St. *Kochanka*, 53 Kg. . . Marsh 5
Mr. Duke's 3j. br. H. *Liebig*, 50½ Kg. . . Gilchrist 6
F. Pollack's 5j. dbr. W. *Equinox*, 62½ Kg. . Morton 7
A. Baltazzi's 3j. br. W. *F. Moll*, 50½ Kg. . . Hyams 8

Tot.: 180 : 50. Platz: 29 : 25, 30 : 25 und 32 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Rege*, 23 *Contrás*, 52 *Liebig*, 57 *Kadmea*, 88 *F. Moll*, 298 *Kochanka*, 345 *Equinox*. Wett.: 1½ *Rege*, 4 *Contrás* und *Win some money*, 5 *Liebig*, 7 *Kadmea*, 12 die Uebrigen. Sehr leicht mit fünf Langen gewonnen; einen kurzen Kopf zurück der Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1920, 400 K., 610 K. der Renncasse.

VI. RENNEN D. ZWEIJ. 3400 K. 1200 M.
Mr. Black's br. H. *Kartal* v. Achilles II.—Whippiar, 56 Kg. (Richards) . . . . Griffiths 1
Gf. Joh. Sztaray's br. H. *Bohó*, 58 Kg. . . . Gilchrist 2
Ant. Dreher's br. St. *Gezankt*, 54½ Kg. . . W. Smith 3
El. v. Blaskovits' br. H. *Néha*, 56 Kg. . . Huxtable 0

Tot.: 150 : 50. Platz: 36 : 25 und 37 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Bohó*, 18 *Néha*, 23 *Gezankt*. Wett.: 1¾ *Kartal*, 2 *Bohó* und *Néha*, 4 *Gezankt*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; vier Langen zurück die Dritte. Werth: 2960, 400 K., 240 K. der Renncasse.

VII. SOMMER-HCP.-ST.-CH. 10.000 K. 4000 M.
Pz. M. E. Taxis' 4j. dbr. H. *Lantos* v. Triumph—Lodowica, 62½ Kg. (R. Johnson) . . . . . Fk. Morton 1
Fürst Auersperg's 4j. F.-St. *Sarolta*, 65 Kg. Williamson 2
Mr. George Paul's 5j. br. H. *Eglamour*, 62½ Kg. Schejbal 3
Mr. Two's 4j. F.-H. *Futár*, 67 Kg. . . . Rosak 4
GM. Erzherzog Otto's 5j. F.-H. *Trial*, 72½ Kg. Buckenham 0
C. v. Geist's 4j. br. W. *May be*, 70 Kg. . Csompora 0
Dittl v. Wehrberg's 4j. F.-W. *Alár*, 68 Kg. Wheeler 0
Rittm. A. Trankel's 5j. Sch.-St. *Bonne Chance*, 62½ Kg. J. Kovacs 0
Rittm. A. v. Pongrácz' 6j. br. W. *Clarion*, 62½ Kg. C. Schlöttgen 0
FML. Gf. H. Lamberg's 4j. F.-St. *Violanta*, 60 Kg. Slinn 0

Tot.: 885 : 50. Platz: 129 : 25, 37 : 25 und 73 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Sarolta*, 22 *Trial*, 24 *Alár*, 54 *Futár*, 59 *May be*, 89 *Violanta*, 100 *Eglamour*, 139 *Bonne Chance*, 303 *Clarion*. Wett.: 1½ *Trial*, 3½ *Sarolta*, 4 *Alár*, 6 *Violanta*, 7 *Futár* und *May be*, 14 die Uebrigen. Mit fünf Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte, eine Lange vor dem Vierten. *Bonne Chance* und *Violanta* wurden angehalten. Werth: 9000, 1500, 500 K., 2850 K. der Renncasse.

Fünfter Tag. Sonntag den 30. Juli.

Gute Bahn.

I. MAIDEN-HU.-R. D. DREIJ. 2300 K. 2400 M.
GM. Erzh. Otto's F.-H. *Schlauberger* v. Triumph—Nickel, 65 Kg. (Romwalter) . . . . Buckenham 1
Gf. L. Trauttmansdorff's F.-St. *Drift*, 65 Kg. . Slinn 2
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Kup*, 65 Kg. . . Schejbal 3
Gest. Miklósfalva's br. St. *Trilby*, 65 Kg. . Wheeler 0

Tot.: 80 : 50. Platz: 27 : 25 und 34 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 20 *Drift*, 27 *Kup*, 33 *Trilby*. Wett.: 1¼ auf *Schlauberger*, 2 *Drift*, 4 *Kup*, 8 *Trilby*. Leicht mit drei Langen gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. Werth: 1770, 500 K., 210 K. der Renncasse.

II. VERKAUFSR. 2400 K. 1600 M.
Mr. Green's 3j. br. St. *Win some money* v. Shamrock II.—Winsome Aggie, 1200 K., 47 Kg. (Reynolds) Sands 1
Gest. Miklósfalva's 3j. br. St. *Berenice*, 2400 K., 51½ Kg. Hyams 2
Gest. Szaszberek's 3j. br. St. *Castagnette*, 1200 K., 48 Kg. Gilchrist 3
Lad. Schindler's 6j. br. H. *Biegun*, 2800 K., 60½ Kg. [illegible]
A. Egyedi's 5j. br. St. *Vajjon*, 1200 K., 54 Kg. Adams 0
B. v. Ferdinandy's 4j. br. H. *Juratus*, 1600 K., 56 Kg. Fk. Hesp 0
Ign. Zangen's 3j. br. H. *Oculi*, 1200 K., 45 Kg.*) Valasek 0

Tot.: 170 : 50. Platz: 58 : 25, 38 : 25 und 38 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 20 *Berenice*, 22 *Jurátus*, 25 *Castagnette*, 29 *Vajjon*, 103 *Biegun*, 517 *Oculi*. Wett: 2 *Win some money*, 3½ *Jurátus*, 4 *Berenice* und *Castagnette*, 6 *Vajjon*, 7 *Biegun*, 10 *Oculi*. Mit einer Kopflange gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Werth: 1970, 400 K., 210 K. der Renncasse.

III. HANDICAP D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.
Bar. Gust. Springer's dbr. H. *Trifelan* v. Triumph—Moelfra, 54 Kg. (Butters) . . . . Hyams 1
Gest. Szaszberek's F.-H. *Façon*, 53 Kg. . . Fk. Hesp 2
Gf. Zd. Kinsky's dbr. H. *Modor*, 48½ Kg. . Gilchrist 3
Bar. Friedr. Born's F.-St. *Elluczi*, 54½ Kg. . Adams 0
Arist. Baltazzi's F.-St. *Remedur*, 42½ Kg. . . Valasek 0
Lad. Schindler's F.-St. *Alice*, 42 Kg. . . . . Slack 0
L. Egyedi's br. St. *Harvestmaid*, 40 Kg. . . . Finan 0

Tot.: 165 : 50. Platz: 37 : 25, 50 : 25 und 43 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 21 *Modor*, 24 *Alice*, 28 *Elluczi*, 42 *Façon*, 55 *Remedur*, 114 *Harvestmaid*. Wett.: 3 *Alice*, *Modor* und *Trifelan*, 5 *Elluczi* und *Façon*, 6 *Remedur*, 10 *Harvestmaid*. Leicht mit drei Langen gewonnen; eine Lange zurück der Dritte. Werth: 1920, 400 K., 680 K. der Renncasse.

IV. PR. VOM HELENENTHAL. 50.000 K. 2j. 1200 M.
Bar. S. Uechtritz' br. St. *Dundi* v. Dunure—Analogy, 54½ Kg. (Milne) . . . . Sharpe 1
Gf. Mor. Esterhazy's br. H. *Sternbusk*, 56 Kg. Cleminson 2
Eug. Dreher's br. St. *Marchioness*, 54½ Kg. . Smith 3
Rud. R. Wiener v. Welten's F.-St. *Imorham*, 54½ Kg. Barker 4
Bar. H. Königswarter's br. H. *Semper idem*, 56 Kg. Adams 5
Gf. Joh. Sztaray's br. H. *Délczeg*, 56 Kg. . Gilchrist 6
El. v. Blaskovits' br. St. *Felleg II.*, 54½ Kg. Huxtable 0
Gf. Arth. Henckel's F.-H. *Catcher*, 56 Kg. Chaloner 0
Gf. Zd. Kinsky's br. H. *Mafoi*, 56 Kg. . . . Poole 0
Gest. Miklósfalva's dbr. H. *Sherman*, 56 Kg. Wilton 0
Bar. G. Springer's br. H. *Simandl*, 56 Kg. . . Hyams 0

Tot.: 135 : 50. Platz: 40 : 25, 114 : 25 und 136 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 30 *Simandl*, 31 *Semper idem*, 42 *Délczeg*, 51 *Catcher*, 90 *Marchioness*, 100 *Sherman*, 102 *Imorham*, 138 *Felleg II.*, 257 *Mafoi*. Wett.: Pari *Dundi*, 5 *Délczeg* und *Simandl*, 7 *Sherman*, 12 *Marchioness*, *Imorham*, *Semper idem* und *Catcher*, 16 *Sternbusk*, 33 *Felleg II.* und *Mafoi*. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Werth: 39.350, 3350, 1350 K., 26.950 K. der Renncasse.

*) [illegible]

V. SCHLOSSPARK-HCP. 6000 K. 1000 M.

Gf. Zd. Kinsky's 4j. dbr. St. *Ilis* v. Puritan—Judith, 48½ Kg. (Heath) . . . . Gilchrist 1
R. Wahrmann's 3j. br. H. *Round the corner*, 49½ Kg. Prudames 2
Mr. Green's 3j. br. W. *Sarkantyú*, 46½ Kg. . Sands 3
Mr. Dorryt's 3j. F.-H. *Ronny*, 55 Kg. . . . . Adams 4
Rittm. A. Trankel's 5j. br. H. *L'Astro*, 60½ Kg. Huxtable 0
Mr. Duke's 5j. br. St. *Contra*, 55 Kg. . . . Fk. Hesp 0
Ant. Dreher's 5j. F.-St. *Dogma*, 51 Kg. S. Bulford 0
Bar. G. Springer's 3j. br. St. *Feerie*, 51 Kg. Hyams 0
A. Egyedi's 3j. br. H. *Remete*, 50 Kg. . . . Slack 0
Pz. M. E. Taxis' 4j. br. H. *Ladrone*, 50 Kg. Cleminson 0
Gf. Emer. Degenfeld's 4j. br. St. *Szeszély II.*, 46½ Kg. Wilton 0
Gf. J. Sztaray's 3j. br. H. *Forgó*, 42½ Kg. . . Finan 0
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. br. St. *Ladra*, 42½ Kg. Valasek 0

Tot.: 880 : 50. Platz: 122 : 25, 86 : 25 und 68 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Feerie*, 31 *Dogma*, 34 *Szeszély II.*, 49 *Ronny*, 56 *Round the corner*, 57 *Ilis*, 87 *Ladrone*, 111 *L'Astro*, 113 *Ladra*, 136 *Forgó*, 202 *Contra*, 214 *Remete*. Wett.: 4 *Féerie*, 6 *Dogma*, 8 *Ladrone*, *Round the corner*, *Sarkantyú* und *Szeszély II.*, 12 die Anderen. Sicher mit einer Lange gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Werth: 5000, 700, 300 K., 1540 K. der Renncasse.

VI. HÜRDENR. 6000 K. 2800 M.

Fürst Fr. Auersperg's 4j. br. H. *Buda* v. Panzerschiff—Ben Ida, 65 Kg. (Earl) . . . . Williamson 1
Dess. 4j. dbr. H. *Sylvester*, 65 Kg. . . . . . Slinn 2
C. Dittl v. Webrberg's 4j. dbr. H. *Erbprinz*, 68 Kg. Wheeler 3
Rittm. A. v. Pongracz' 6j. br. W. *Clarion*, 62 Kg. Morton 0

Tot.: 115 : 50. Platz: 86 : 25, keine Wette auf *Sylvester*. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 7 *Erbprinz*, 49 *Clarion*. Wett. 1¾ auf *Erbprinz*, 2 *Buda*, 7 *Sylvester*, 16 *Clarion*. Mit anderthalb Langen gewonnen; acht Langen zurück der Dritte. Werth: 5000, 700, 300 K., 260 K. der Renncasse.

VII. HERRENR. 2000 K. 1600 M.

Dr. Day's 4j. br. St. *Virginie* v. Primás II.—Fidelity, 65½ Kg. (Spider) . . . . . . Obl. v. Kreutzbruck 1
Lad. Schindlers a. F.-St. *Gretchen*, 70½ Kg. v. Gomory 2
Rittm. A. Trankel's 4j. br St. *Longchamps*, 72½ Kg. Brook 3

Tot.: 80 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Longchamps*, 28 *Gretchen*. Wett.: 2 auf *Virginie*, 2 *Longchamps*, 3 *Gretchen*. Sehr leicht mit sechs Langen gewonnen; acht Langen zurück die Dritte. Werth: 1570, 400 K., 100 K. der Renncasse.

BERICHTE.

Kottingbrunn, Sommer-Meeting 1899.

Vierter Tag. Samstag den 29. Juli.

Wieder einmal ein Samstagrenntag, der aber eine nach jeder Richtung hin freundliche Physiognomie zeigte. Zum angenehmen Wetter gesellte sich nämlich ein guter Besuch und ein recht interessanter Sport. Das Ereigniss des Tages war der erste Versuch mit der Startmaschine; er missglückte leider, der Mechanismus versagte. Sonst waren die bemerkenswerthesten Momente die Niederlage von *Bohó* gegen *Kartal* im Rennen der Zweijährigen und der Doppelerfolg, den zwei Pflegebefohlene des Trainers R. Johnson, *Fiddlestick* und *Lantos*, in den beiden Hindernissrennen unter Frank Morton errangen. *Lantos* siegte in der Kottingbrunner Sommer-Handicap-Steeplechase, welche — von zehn Pferden bestritten — einen sehr schönen Verlauf nahm. Schliesslich ware der Sieg von *Pavolin* im Staatspreis zu erwähnen.

[illegible] *Bambula* und *Vertes* am meisten gewettet; ihre Gegner waren *Nitupercas*, *Weaner*, *Tarna*, *Maholnap*, *Sardelle* und *Fiddlestick*. *Nitupercas* führt vor *Fiddlestick*, *Vertes* und *Bambula*, welche bald zurückgenommen werden; *Weaner* galoppirt ziemlich weit zurück als Letzter. Nach der zweiten Hürde rückt *Tarna* zu den Führenden auf, in der kurzen Wand schiebt sich *Bambula* in's Vordertreffen. Bei der Hürde vor der Einlaufsecke springt *Nitupercas* über die Barrière und scheidet dadurch aus dem Rennen, das von hier an nur *Fiddlestick* und *Bambula* unter sich ausmachen. Ersterer siegt leicht mit drei Langen. Zehn Langen zurück endet *Vértes* als Dritter.

Im Verkaufsrennen war *Gonosz* Favorit vor *Aldomás* und *Parta III.*; sonst liefen noch *Valaki*, *Eregy* und *Jaskólka*. Diese weist den Weg vor *Eregy*, *Valaki* und *Gonosz*. Die Ordnung bleibt unverändert bis vor dem Einbiegen in die Gerade. Hier weicht *Jaskólka*, *Eregy* geht an die Spitze und weist einen vor den Tribünen unternommenen Angriff von *Eregy* leicht mit drei Langen ab. Sechs Langen hinter *Gonosz* wird *Aldomás* Dritter.

Das Handicap der Zweijährigen wurde zwischen *Suada* und *Golden Lock* gelegt, denen *Haricot*, *Redactor*, *Wundermadl* und *Melella* entgegentraten. Die Pferde stehen hinter der Startmaschine, ein Druck, die Maschine versagt und die Streifbänder gleiten zur Erde nieder, anstatt in die Höhe zu schnellen. Die Pferde kommen dadurch in Verwirrung, *Golden Lock* gewinnt gleich einen guten Vorsprung vor *Suada*, *Wundermadl* und *Redactor*. Sie lässt sich nicht mehr erreichen und siegt leicht mit fünf Viertellangen gegen *Wundermadl*, hinter der anderthalb Langen zurück *Suada* Dritte wird.

Der Staatspreis wurde *Rose of Kildare* zugesprochen, welcher *Wagner* als Schrittmacher mitgegeben wurde; als gefährlich galt *Pavolin*, um *Sehr möglich* kümmerte man sich wenig. In der Reihenfolge *Wagner*, *Rose of Kildare*, *Sehr möglich*, *Pavolin* tritt das Feld die Reise an. In der kurzen Wand kommen *Pavolin* und *Sehr möglich* näher an die Führenden heran und gut geschlossen biegt das Quartett in die Gerade ein. An der Distanz sind *Wagner* und *Rose of Kildare* geschlagen, die beiden Anderen laufen ein schönes Rennen nach Hause, aus dem *Pavolin* mit zwei Langen als Sieger hervorgeht; fünf Langen liegen zwischen *Sehr möglich* und *Rose of Kildare* im Ziele.

Das Verkaufs-Handicap versammelte *Equinox*, *Rege*, *Contrás*, *Kochanka*, *F Moll*, *Liebig* und *Win some money* beim Start. *Rege* war Favorit. *Kadmea* springt als Erste ab vor *Equinox*, *Liebig* und *Win some money*. Nach dem Einbiegen in die Gerade ist *Equinox* in Nöthen, bald darauf weichen auch *Kadmea* und *Liebig* dem Ansturme von [illegible] *some money*. Vor dem Guldenplatze nehmen *Rege* und *Contrás* das Rennen auf; *Win some money* ist aber nicht einzuholen. Sie siegt sehr leicht mit fünf Langen gegen *Rege*, welche *Contrás* mit einer kurzen Kopflange für das zweite Geld schlägt.

Das Rennen der Zweijährigen wurde als ein Zweikampf zwischen *Bohó* und *Kartal* angesehen; *Néha* und *Gezankt* wurden nur vereinzelt begehrt. *Néha* führt vor *Gezankt*, *Kartal* und *Bohó*, der aber gleich an die Spitze schiesst und ein sehr scharfes Tempo vorlegt. Bei Beginn des Guldenplatzes rückt *Kartal* allmälig vor, erreicht *Bohó* 150 Meter vor dem Ziele und bezwingt ihn sehr leicht mit zwei Langen. Vier Langen zurück ist *Gezankt* Dritte.

Für die Kottingbrunner Sommer-Handicap-Steeple-chase wurden *Trial*, *May be*, *Alár*, *Futár*, *Sarolta*, *Lantos*, *Bonne Chance*, *Eglamour*, *Clarion* und *Violanta* gesattelt. *Trial*, *Alár* und *Sarolta* hatten die meisten Anhänger. Nach glattem Start stürmt *Futár* davon und erringt einen grossen Vorsprung vor dem gut geschlossenen Felde seiner Gegner, an dessen Spitze *Bonne Chance*, *Clarion*, *May be* und *Lantos* sich befinden. Anstandslos kommt die Gesellschaft über die Hindernisse und einmal um die Bahn herum. Dann fällt *Violanta* zurück; hinter dem noch immer mit fünfzehn bis zwanzig Langen führenden *Futár* galoppiren als die Nächsten *May be*, *Bonne Chance* und *Lantos*, während *Sarolta* und *Trial* im Hintertreffen sich befinden. Gegenüber den Tribünen sind *Violanta*, *Trial*, *Bonne Chance*, *Alár* und *Clarion* geschlagen, die Anderen nähern sich *Futár*. In der kurzen Wand sind *Lantos*, *Sarolta* und *Eglamour* dicht hinter ihm; in der Geraden wird er zuerst von *Lantos* und *Sarolta* überholt, von denen sich *Lantos* als der bessere Steher erweist. Er siegt leicht mit fünf Langen gegen *Sarolta*. Zwei Langen hinter *Sarolta* wird der auf der flachen Bahn vorgebrachte *Eglamour* Dritter vor *Futár*.

Fünfter Tag. Sonntag den 30. Juli.

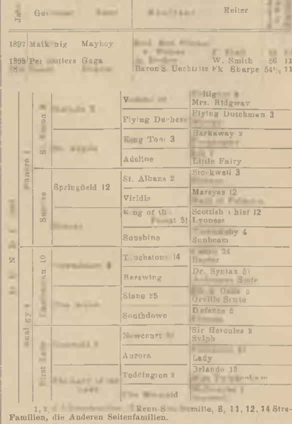
Zum ersten Male während des laufenden Kottingbrunner Meetings ein unfreundlicher Tag, bewölkter Himmel und zu Beginn der Rennen ein glücklicherweise nicht lange andauernder Regen. Schliesslich aber heiterte sich das Firmament auf, und ab und zu gab es sogar Sonnenschein. Der Besuch war ausgezeichnet, die Wettlust sehr rege, der Sport überaus anregend. Im Mittelpunkte des Interesses stand der Preis vom Helenenthal, welcher von elf fast durchwegs hoch ausprobirten Pferden bestritten wurde. Den Sieg errang die favorisirte *Dundi* [illegible] geschrittenen Verfassung. Zwei weniger beachtete Pferde endeten ihr zunächst, *Sternbusk* und *Marchioness*. Das grosse Feld von dreizehn Pferden gab es in dem sehr gut ausgerechneten Schlosspark-Handicap, welches von der Aussenseiterin *Ilis* gewonnen wurde. Eine schwere Niederlage erlitt *Erbprinz* im Hürdenrennen für ältere Pferde durch *Buda* und *Sylvester*, welcher als der moralische Sieger anzusehen ist, einen überlegenen Erfolg errang dagegen Erzherzog Otto's *Schlauberger* im Hürdenrennen der Dreijährigen.

Im Maiden-Hürdenrennen der Dreijährigen traten dem Favorit *Schlauberger* nur *Drift*, *Trilby* und *Kup* entgegen. *Schlauberger* führt vor *Drift*, *Kup* und *Trilby*. Die Ordnung bleibt unverändert bis in's Ziel, das *Schlauberger* als leichter Sieger drei Langen vor *Drift* passirt. Sechs Langen zurück ist *Kup* [illegible].

Im Verkaufsrennen wurden *Jurátus*, *Win* [illegible] *money*, *Berenice* und *Castagnette* am meisten gewettet, ausser diesen Pferden liefen noch *Vajjon*, *Biegun* und *Oculi*. *Jurátus* weist den Weg vor *Castagnette*, *Berenice* und *Win some money* bis zur Distanz, wo er geschlagen ist. Hier gehen *Win some money* und *Berenice* vor, und Erstere siegt sicher mit einer Kopflange, zwei Langen zurück ist *Castagnette* Dritte vor *Biegun*.

Am Handicap der Zweijährigen nahmen *Elluczi*, *Trifelan*, *Modor*, *Façon*, *Remedur*, *Alice* und *Harvestmaid* theil. *Alice* und *Trifelan* hatten die meisten Anhänger. Nach sehr schönem Ablauf führt *Trifelan* vor *Modor*, *Façon* und *Remedur*. Er behält stets die Spitze und siegt leicht mit drei Langen gegen *Façon*, hinter dem eine Lange zurück *Modor* als Dritter endet.

Für den Preis vom Helenenthal wurden *Felleg II.* (Huxtable), *Marchioness* (Smith), *Sternbusk* (Cleminson), *Catcher* (Chaloner), *Mafoi* (Poole), *Semper idem* (Adams), *Sherman* (Wilton), *Simandl* (Hyams), *Delczeg* (Gilchrist), *Dundi* (Frank Sharpe) und *Imorham* (Barker) gesattelt. Beim Satteln gefielen *Semper idem*, *Dundi*, *Sternbusk*, *Catcher* und *Imorham* am besten. *Dundi* war heisser Favorit. Nach Fall der Flagge sind *Felleg II.*, *Sherman*, *Semper idem*, *Délczeg* und *Marchioness* im Vordertreffen, dann kommen *Imorham*, *Catcher*, *Mafoi*, *Simandl*, *Sternbusk* und *Dundi*, welche das Feld abschliesst. Vor der Einlaufsecke rücken *Dundi* und *Simandl* vor und biegen dicht hinter *Felleg II.* in die Gerade ein. Vierhundert Meter vor dem Ziele ist *Dundi* an der Spitze, gefolgt von *Simandl*, *Semper idem*, *Sherman* und *Délczeg*. Vor dem Guldenplatz erscheint aussen *Marchioness*, jedoch einen Gegner nach dem anderen bis auf *Dundi*, welche noch immer klare Führung hat. Plötzlich bricht *Sternbusk* hervor, ist im Nu an den vorderen Pferden vorbei, überholt *Marchioness*, kann aber *Dundi* nicht erreichen, welche leicht mit anderthalb Langen siegt. Zwei Langen hinter *Sternbusk* und drei Langen vor *Imorham* ist *Marchioness* Dritte. Nachstehend geben wir die Siegerliste des Rennens und die Stammtafel von *Dundi*:



Sieger im Preis vom Helenenthal zu Kottingbrunn 50.000 K. Zweij. 1200 M. 1897. 60.000 K.

Jahr	Gewinner	Sire	Stallbesitzer	Reiter		
1897	Maik[illegible]nig	Mayboy	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
1898	Per[illegible]utlers	Gaga	[illegible]	W. Smith	56	11
1899	[illegible]	[illegible]	Baron S. Uechtritz	Fk. Sharpe	54½	11

Stammtafel (legible names only):
Flying Duchess — Flying Dutchman 3; Mrs. Ridgway
King Tom 3 — Barkaway 2
Adeline — Little Fairy
Springfield 12 — St. Albans 2 — Stockwell 3
Viridis — Marsyas 12
King of the Forest 31 — Scottish Chief 12; Lyoness
Sunshine — [illegible]by 4; Sunbeam
Touchstone 14 — Bay[illegible]or
Beeswing — Dr. Syntax 87
Slane 25 — Orville Stute
Southdown — Defence 5
Newcourt — Sir Hercules 2; Sylph
Aurora — Lady
Teddington 2 — Orlando 13

1, 2, [illegible] Renn-S[illegible]mille, 8, 11, 12, 14 Stra-Familien, die Anderen Seitenfamilien.

Im Schlosspark-Handicap liefen *L'Astro*, *Ronny*, *Contra*, *Dogma*, *Feerie*, *Remete*, *Ladrone*, *Round the corner*, *Ilis*, *Sarkantyú*, *Szeszély II.*, *Forgó* und *Ladra*. Nach gegebenem Startzeichen sieht man die Farben von *Dogma*, *Ronny* und *Round the corner* im Vordertreffen vor jenen von *Ladra*, *Feerie*, *L'Astro*, *Ilis* und *Sarkantyú*. Vor dem Guldenplatze ist *Dogma* geschlagen und *Round the corner* übernimmt die Führung. Da dringen 150 Meter vor dem Ziele *Ilis* und *Sarkantyú* auf ihn ein, *Ilis* erreicht vor dem Actionärraum die Spitze und siegt sehr sicher mit einer Länge gegen *Round the corner*, den eine halbe Länge von *Sarkantyú* im Ziele trennt.

Im Hürdenrennen hatte es der heisse Favorit *Erbprinz* mit *Buda*, *Sylvester* und *Clarion* zu thun. Fürst Franz Auersperg erklärte, mit *Buda* gewinnen zu wollen. In der Ordnung *Sylvester*, *Clarion*, *Erbprinz*, *Buda* wird die Reise angetreten. Nach 400 Metern fällt *Clarion* zurück, nach dem zweiten Hinderniss sind *Sylvester*, *Buda* und *Erbprinz* dicht beisammen. Beim Meilenpfosten weicht *Sylvester*, *Buda* und *Erbprinz* ziehen davon, und Letzterer scheint vor der Einlaufsecke das Rennen sicher zu haben, denn *Buda* muss stark gefordert werden. Da kommt *Sylvester* zu Hilfe, ist zwischen den beiden letzten Hürden neben *Erbprinz* und *Buda*. Dann ist *Erbprinz* geschlagen, und auf der flachen Bahn muss *Sylvester* energisch verhalten werden, um *Buda* einen Sieg mit anderthalb Langen zu ermöglichen. Acht Langen zurück ist *Erbprinz* Dritter.

Das Herrenreiten wurde von *Virginie*, *Gretchen* und *Longchamps* bestritten. *Virginie*, welche als Favorit startete, führt vom Fleck weg und siegt sehr leicht mit sechs Langen gegen *Gretchen*, welche acht Langen vor *Longchamps* eintrifft.

BRIEFKASTEN.

F. H. in Wien. — Wenden Sie sich an das Rentamt des Herrn Anton Dreher in Schwechat.

L. in Z. — *Baber* wurde 1870 im königl. ungarischen Staatsgestüt Kisbér von Ely—Beeswing, von Newminster—Shyna, von The Ugly Buck gezogen. Ihr Vater *Ely* stammt von Kingston—The Bloomer, von Melbourne—Lady Sarah, von Velocipede.

F. S. in Graz. — *Crosspatch* wurde 1882 von Mr. Chaplin von Hermit—Patchwork gezogen, 1886 durch den Kincsem-Lotteriefonds gekauft und dann vom Grafen Alexander Forgách erworben, in dessen Gestüt sie der Reihe nach von 1887—1891 *Crossfire*, *Crossbow*, *Crowfoot*, *Corisande* und *Lustkandl* das Leben schenkte. 1892, 1894 und 1896 brachte sie Producte, welche bald nach ihrer Geburt eingingen, 1893 und 1897 blieb sie güst, 1895 gebar sie die Stute *Coronet* von Beauminet und im Vorjahre brachte sie eine braune Stute von [illegible]

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.